

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

20.7.1872 (No. 197)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 197.

Samstag den 20 Juli

1872.

Bekanntmachung.

Nr. 17,335. Die Ueberschwemmung im Amtsbezirke Karlsruhe durch Austreten des Rheins und der Alb, sowie den Schaden durch Grundwasser betreffend.

Die Herren Ortsvorstände von Darlanden, Eggenstein, Knielingen, Ruppheim, Riedelsheim, Hochstetten, Einkenheim und Leopoldshafen werden zu einer Besprechung in obigem Betreff auf

Dienstag den 23. d. M., 9 Uhr Vormittags,

anher eingeladen.

Da, wo bereits die Aufnahme des Schadens behufs des Steuernachlasses geschehen ist, wäre das Ergebnis der Abschätzung, wenn thunlich, zu erheben und mitzubringen; wo noch keine Schritte wegen eines Nachlasses geschehen sind, möge erwogen werden, ob solcher nicht nach Maßgabe der Verordnung von 1817 (Regierungsblatt Seite 115 ff.) zu erwirken sei.

Karlsruhe, den 17. Juli 1872.

Großh. Bezirksamt.

B. Schert.

Karlsruher Sängertag.

Zum Vortheile des Saalbau-Grundstückes.

Um mehrseitigen Anfragen zu entsprechen, theilen wir nochmals mit, daß die Theaterbillets am 20. und 21. d. M., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei der Hoftheaterkasse und am 21. eine Stunde vor Beginn der Gesangs-Aufführung, von halb 3 Uhr an, bei den Schalterkassen zu haben sind. Zur Entgegennahme schriftlicher Vorkerkungen auf Plätze hat die Großh. Hoftheater-Verwaltung auf das Dankenswerthe sich bereit erklärt. — Die hiesigen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen dagegen sind bereit, zur Bequemlichkeit des Publikums dergleichen schriftliche Vorkerkungen an die Großh. Hoftheater-Verwaltung zu vermitteln.

Der Hauptauschuß.

Karlsruher Sängertag.

Zum Vortheile des Saalbau-Grundstückes.

Wirtschaftsausschuß.

Da die Zahl der angemeldeten Quartiere noch lange nicht unserem Bedarf entspricht und wir die Verpflichtung haben, auch in dieser Richtung für unsere Gäste bestens zu sorgen, so bitten wir verehrliche Einwohnerschaft, insbesondere die Herren Gasthofbesitzer, uns die Erledigung des uns gewordenen Auftrags dadurch zu ermöglichen, daß Sie, selbstverständlich gegen Bezahlung, wenn nicht vollständige Betten, uns doch **Nachtlager** zur Verfügung stellen.

Anmeldungen beliebe man bei **G. Hfms,** Adlerstraße 34, gefälligst abzugeben.

2.1.

Karlsruher Speise-Anstalt.

Da viele der geehrten Herren, welche die Aufsicht in der Anstalt zu übernehmen die Güte hatten und allmonatlich durch den Dienst-Austheiler an die übernommene Verpflichtung erinnert werden, die letztere zu erfüllen versäumen, ohne einen Stellvertreter zu ernennen, durch die Nichtanwesenheit der geehrten Herren aber die Interessen unserer Anstalt ganz erheblich leiden, bitten wir so dringend als ergebnis, künftighin den Dienst mit aller Pünktlichkeit versehen und im **Verhinderungsfalle stets für einen Stellvertreter sorgen zu wollen.**

Karlsruhe, den 17. Juli 1872.

Der Verwaltungsausschuß.

Fahrnißversteigerung.

2.2. Aus dem Nachlaß der verlebten Frau **Emma Hirsch** Wittwe werden in deren Wohnung, Spitalstraße Nr. 7,

Samstag den 20. Juli d. J.,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags
2 Uhr anfangend,

Gold und Silber, Frauenkleider, Bettung, Weiszeug, Schreinwerk, Küchengeräthe, eine vollständige Ladeneinrichtung für ein Speisereisgeschäft und sonst verschiedener Hausrath gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 17. Juli 1872.

F. Knab, Waisenrichter.

Hagsfeld.

Versteigerungs-Ankündigung.

2.1. Richterlicher Verfügung zu Folge werden dem **Christian Gierich**, unter Vormundschaft des Rechners **Gierich** von Hagsfeld, nachbeschriebene Liegenschaften am

Montag den 19. August d. J.,

Früh 8 Uhr,

in dem Rathhause in Hagsfeld öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis erreicht wird.

1. 627^{1/2} Ruthen Ortseiler. Eine einstöckige Behausung nebst Scheuer, Stallung, Hofraithe und Garten, neben **Jost Lang** und **Andreas Kastner** 2000 fl.

2. Circa 2 Morgen 1 Viertel 35 Ruthen Acker und Wiesen in 10 Parzellen, neben verschiedenen Nebenliegern. Gesamtanschlag 935 fl.
Mühlburg, den 3. Juli 1872.
Großh. Notar **Matthos.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

* **Durlacherthorstraße 2** ist bis 23. August eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten.

3.3. **Kriegstraße 93** ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Wasser- und Gasleitung und sonstigen Annehmlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten. Näheres zu erfragen **Langestraße 132** im Laden.

* **Spitalstraße 7** ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Keller vom 23. Juli bis 23. Oktober zu vermieten. Ebenfalls ist ein **möblirtes Zimmer** sogleich oder auf 1. August an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres im Laden.

*2.1. **Zähringerstraße 11** ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, auf den 23. Oktober zu vermieten.

* **Zähringerstraße 24** ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller u. s. w., auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im ersten Stock zu erfragen.

3.2. **Karlsruher Sängertag.** Zum Vortheile des Saalbau-Grundstückes.

Gegeben von
den verbündeten Männer-Gesangvereinen der Residenz,
unter freundlicher Mitwirkung sämtlicher Pforzheimer, Badener und Durlacher Vereine, der Vereine von Bretten, Ettlingen, Gernsbach, Mühlburg und Rastatt, ferner der Vereine von Beiertheim, Brödingen, Bulach, Dill-Weissenstein, Graben, Jöhlingen, Knielingen, Königsbach, Lichtenthal, Linsheim, Malsch, Rintheim, Rüppurr, Söllingen, Weingarten und der Liederfräule von Achern und Heidelberg.

Die allgemeinen Chöre werden von 1300 Sängern vorgetragen.

Fest- und Sing-Ordnung.

Sonntag den 21. Juli.

Morgens

- 6 Uhr: Sängerruf und Kanonengruß.
- 7¹/₂ Uhr: Empfang der Festgäste.
- 10¹/₂ Uhr: Hauptprobe für Gesamt- und Einzelchöre im Grobsh. Hoftheater. Eintrittspreis auf alle Theaterplätze 1 fl.

Nachmittags

- 2¹/₂ Uhr: Versammlung im Eintrachts-Garten. Fahnenzug am Grobsh. Schloß vorüber zur
- 3¹/₂ Uhr: Haupt-Aufführung im Grobsh. Hoftheater, unter gefälliger Mitwirkung eines Theils des Grobsh. Hoftheater-Orchesters, des Stadt-Orchesters und einer Anzahl Musikfreunde, unter Leitung des Hofmusikdirektors Herrn Krug, Dirigenten der Liederhalle.

Erste Abtheilung.

1. Gesamtchor mit Orchesterbegleitung: Hymne: „Die Ehre Gottes aus der Natur“ von L. van Beethoven. Einzelchor: „Was rauschen die Wogen“ (Freundschaft und Männergesangverein Pforzheim) von F. Abt.
2. Gesamtchor: „Baldlieb“ von E. A. Mangold. Einzelchor: b. „Du bist mein Traum in stiller Nacht“, Gedicht von P. Kleike (Liederkrantz Karlsruhe) von S. A. Zimmermann.
3. Gesamtchor: „Leinhard“, Gedicht von Th. Greizenach, von Conradin Kreutzer. Einzelchor: c. „Deutscher Einigkeitssalopp“ (Badenia und Freundschaft Karlsruhe) von August Schäfer.
4. Gesamtchor mit Orchesterbegleitung: „Bachuschor“ aus Antigone von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Zweite Abtheilung.

1. Gesamtchor mit Orchesterbegleitung: „Kriegers Gebe!“ von Franz Lehner. Einzelchor: a. „Baldandacht“ (Frohslan und Maschlenbauer Karlsruhe) von Franz Abt. Einzelchor: b. „Der Alte auf Wieden“, Lied vom Elsaß mit Orchesterbegleitung (Hohenbaden und Turnergesangverein Baden) von J. Schmitt-Blank.
2. Gesamtchor: „Das Kirchlein“, Gedicht von W. Kilzer, von D. E. Becker. Einzelchor: c. „Luzia Germania“, Gedicht von Freiligrath, (Frohslan Pforzheim) von E. Christmann.
3. Gesamtchor: „Herber Abschied“ und „e Herz“, zwei Volkslieder von Fr. Silcher. Einzelchor: d. „Nächtliche Wanderung“ (Liederhalle Karlsruhe) von F. Abt.
4. Gesamtchor mit Orchesterbegleitung: „Das deutsche Schwert“ von Carl Schuppert.

Eintrittspreise:

Balkon Fremdenloge	2 fl. 30 fr.	Parterre	1 fl. — fr.
Fremdenloge II. Rang	1 fl. 45 fr.	Parterre für Offiziere	1 fl. 42 fr.
Fremdenloge im Parterre	1 fl. 36 fr.	Logen III. Rang	1 fl. — fr.
Logen I. Rang	2 fl. — fr.	III. Rang Sitzplätze	1 fl. 36 fr.
Balkon	2 fl. — fr.	III. Rang Stehplätze	1 fl. 24 fr.
Balkon-Stehplätze	1 fl. 12 fr.	Unteroffiziersplatz	1 fl. 15 fr.
Parterrelogen	1 fl. 30 fr.	IV. Rang Mitte	1 fl. 24 fr.
Logen II. Rang	1 fl. 12 fr.	V. Rang Seite	1 fl. 18 fr.
Parterre-Sterche	1 fl. 30 fr.		

Eintrittskarten für Hauptprobe und Aufführung sind am 20. und 21. d. M. von 10 bis 12 Uhr, am 21. eine Stunde vor Beginn der Aufführung an der Theaterkasse zu haben; vom 18. ab werden auch bei der Hof-Theater-Verwaltung schriftliche Vorbestellungen entgegengenommen. — Der Text der Gesänge mit der vollständigen Fest-Ordnung wird während gleicher Zeit in den Musikalienhandlungen, in den Buchhandlungen von Viefel, Ulrich, Braun und Greubauer, sowie bei den Herren Louis Döring, Bodenweber und K. Kömmerli das Exemplar zu 12 fr. verkauft.

Freier Eintritt für Nichtsänger findet nicht statt.

Abends

- 8 Uhr: Sängerbankett im großen Saale der Eintracht.

NB. Eintritt in den Bankettsaal erfolgt nur gegen Vorweis der Sängerkarte oder der besonderen Einladungskarte und wird strengste Kontrolle geübt werden.

Montag den 22. Juli.

Morgens

- 6 Uhr: Sängerruf und Kanonengruß.

Nachmittags

- 3 Uhr: Festzug von der Eintracht aus durch die Erbprinzenstraße, Waldstraße, Lange-straße, Kronenstraße, Friedrichschor, Schützenstraße Ettlinger Landstraße nach dem Festplatze.
- 4 Uhr: Gesangs- und Musik-Aufführung, Bankett mit Lichterfest im vereinigten Thiergarten und Sallenwäldchen.

Eintrittspreis zum Festplatze:

Die Person 18 fr., Kinder unter 10 Jahren 9 fr.

Auf dem Festplatze ist ein Glückshafen aufgestellt.

Der Hauptauschuß.

Wohnungen zu vermieten

3.3. Wegen Wegzug ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller u. c. mit oder ohne Stallung auf 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Verschiedene schriftliche Anfragen bittet man unter H. Nr. 350 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

— Zu vermieten auf 23. Oktober: eine schöne Parterrewohnung von 5 geräumigen Zimmern mit Zugehör und Wasserleitung u. c. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine Wohnung mit 5 Zimmern, im 2. Stock, nebst Zugehör ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Lamnstraße 1.

* Im östlichen Stadttheil ist eine schöne Wohnung von 5 geräumigen Zimmern nebst großer Küche und allem üblichen Zugehör auf 23. Juli wegen Wegzug zu vermieten. Preis etwas über 300 fl. Adressen bittet man sogleich im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

* 2.2. Schützenstraße 11 sind zwei nach der Straße gehende Zimmer eine Stiege hoch mit oder ohne Möbel bis zum 23. Juli zu vermieten.

3.2. Es sind zwei schöne, unmobilierte Zimmer an einen soliden Herrn auf 1. August zu vermieten. Zu erfahren Blumenstraße 23 im zweiten Stock. Ebenfalls ist ein gut möbliertes Zimmer an einen jungen Herrn auf 1. August zu vermieten.

* Schützenstraße 45 ist im untern Stock auf 1. August ein auf die Straße gehendes, freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres da selbst.

* Zähringerstraße 58 sind im 2. Stock 2 auf die Straße gehende, schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen oder zwei solide Herren sogleich oder später beziehbar zu vermieten.

* Zähringerstraße 57 ist eine Stiege hoch ein schönes, freundliches, möbliertes Zimmer auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* Zirkel 17 ist im dritten Stock ein gut möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich oder auf 1. August zu vermieten.

* Akademiestraße 30 sind im zweiten Stock zwei freundliche Zimmer auf den 1. August an solide Herren zu vermieten, das eine 7 fl. 30 fr., das andere 10 fl.

* Pangestraße 127 b ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. August zu vermieten. Näheres im ersten Stock links.

* Kriegsstraße 92 ist ein hübsch möbliertes Zimmer an einen Herrn auf 1. September zu vermieten.

* Zähringerstraße 104, zwischen der Lamn- und Ritterstraße, ist ein hübsch möbliertes Zimmer im dritten Stock vornheraus auf den 1. August oder später zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

* Karlsstraße 35 ist ein einfach möbliertes Zimmer auf den 1. August zu vermieten.

Lokal zu vermieten.

2.1. Ein großes Lokal (3200 qm) für jedes Fabrikgeschäft geeignet, ist zu vermieten. Anfragen befördert Th. Ulrich.

3.2.

Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 23. Juli 1872, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in der Rüppurrer Landstraße Nr. 12a im dritten Stock aus Auftrag des Eigentümers nachbeschriebene gut erhaltene Fahrniße öffentlich gegen Baarzahlung versteigert:

Schreinwerk:

1 Kanapee mit braunem Wolldamastüberzug, 1 ovaler Theetisch, 2 runde Zulegtische, 3 angestrichene Waschtische, 3 Kommode, 3 Chiffonnières, 3 nußbaumene Bettladen mit Rost, 4 Nachtsch, 3 tannene Kleiderschränke, 16 Strohfessel;

Bettung:

4 Betten nebst Weißzeug;

Küchen-erätte,

namentlich: 1 eiserner Herd mittlerer Größe, sowie ein kleiner Herd, beide transportabel, Porzellan und Glasfachen;

verschieden r Hausrath:

3 Spiegel mittlerer Größe, 1 Mehlkasten, 1 Flaschenschrank, 1 eiserner Rundofen u.

Hiezu ladet die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Waisenrichter.

4.3.

Waaren-Versteigerung.

Künftigen Dienstag den 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, und die darauf folgenden Tage, jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr Kaufmann Fr. Römhildt, Langstraße Nr. 233 dahier, wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe seine sämtlichen noch vorhandenen Colonialwaaren öffentlich gegen Baarzahlung versteigern. Die durchweg reellen und zur Versteigerung gelangenden Waarenvorräthe bestehen in:

einer großen Parthie abgelagerter guter Cigarren, Liqueuren, Rum, Urae, Cognac, Punschessenzen, sowie aller sonstigen Colonialwaaren.

Hiezu ladet die resp. Herren Wiederverkäufer, Gastwirthe und Privaten höflichst ein. Der Beauftragte: W. Merke jun., Geschäftsentant.

Wohnungsgesuch.

* Eine kleine Familie sucht auf den 28. Oktober d. J. im untern oder zweiten Stock eines reinlichen Hauses eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern nebst Zugehör zu mieten. Gefällige Offerten beliebe man Adlerstraße 28 im untern Stock abzugeben. (Eingang links im Hof).

Zimmergesuche.

* 3.3. Ein lediger Herr wünscht gegen Ende dieses Monats zwei möblierte Zimmer, Mitte der Stadt oder gegen den Bahnhof zu, zu mieten. Anträge beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein geräumiges Magazin oder Remise wird zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

2.2. Es wird ein braves Mädchen zu einer Herrschaft aufs Land gesucht, welches selbstständig kochen, bügeln und etwas nähen kann. Auf gute Zeugnisse und Charakter wird hauptsächlich gesehen, dafür hoher Lohn und gute Behandlung zugesichert. Nachfragen im Kontor des Tagblattes.

* Auf den 23. Juli wird ein fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann, in eine Restauration gesucht. Ein Hausbursch findet ebenfalls eine Stelle. Zu erfragen Schloßplatz 10 im zweiten Stock.

* Ein Hausmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, findet sogleich eine Stelle: Stephaniensstraße 29.

* Ein Mädchen, welches gut mit Kindern umgehen kann, wird sogleich in Dienst gesucht: Zirkel 4 im 3. Stock.

* Ein solides Mädchen, welches gut selbstständig kochen kann, auch andere häusliche Arbeit willig verrichtet, wird gegen hohen Lohn zu einer Familie nach Frankfurt gesucht. Zu erfragen Langstraße 185 eine Stiege hoch.

3.1. Eine perfekte Herrschaftsköchin wird auf ein Landgut am Bodensee zum sofortigen Eintritt oder auf Jakobi oder auch später engagiren gesucht. Anmeldungen haben auf dem Kontor des Tagblattes zu geschehen.

* Gesucht werden sogleich: 1 Köchin nach Frankfurt, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Lohn jährlich 130 fl., 4 bis 5 Kellermädchen, 1 Gasthofköchin für auswärtig, mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können und sich den häuslichen Arbeiten unterziehen; ebenso suche ich sogleich ein zuverlässiges Kindermädchen, welches Liebe zu Kindern hat. Auskunft im Stellennachweisbureau von Frau Müller, Langstraße 112 im Hinterhaus.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches nähen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht bei einer ortentlichen Herrschaft eine Stelle; dasselbe sieht hauptsächlich auf gute Behandlung, und könnte der Eintritt sogleich geschehen. Zu erfragen Zähringerstraße 51 im Hinterhaus zu ebener Erde.

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches etwas kochen, waschen und bügeln kann, sucht eine Stelle bei einer kleinen Familie. Zu erfragen im Hotel Prinz.

Zwei Tapezier-Gehilfen

finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung in dem Tapeziergeschäft von

H. Weisenböbler,

2.1. Langstraße 185.

Köchin-Gesuch.

* Eine tüchtige, reinliche Köchin, welche einer guten Küche selbstständig vorstehen kann und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, findet unter annehmbaren Bedingungen eine gute Stelle in Strassburg. Mädchen mit guten Zeugnissen mögen sich melden: Langstraße 163 im 3. Stock.

Aufwärterinnen- oder Aufwärter-Gesuch.

* 4.3. 20 bis 24 Aufwärter oder Aufwärterinnen werden auf Montag den 22. d. M. zur Aushilfe gesucht nebst 6 Mann zum Bier-einschenken. Näheres in der Restauration im Thiergarten.

Gesuch.

2.2. Zwei Bapfungen werden zum sofortigen Eintritt gesucht.

Speck, Karlsstraße 4.

Hausknecht-Gesuch.

* Ein tüchtiger Hausknecht, der mit Pferden umzugehen versteht, wird sogleich gesucht. Das Nähere Langstraße 89.

Stelleanträge.

* 3.2. Stephaniensstraße 24 kann ein gewandter Diener, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sogleich eintreten.

Ein fleißiger Bursche wird als Ausläufer und zu sonstigen Geschäftsarbeiten sofort gesucht. Nur solche, die schon in Geschäften waren und gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden.

H. Herzmann, Langstraße 155.

* Eine gesunde Schenkamme wird sogleich gesucht: Zirkel 3 im zweiten Stock.

Stelle-Gesuch.

* 2.2. Ein junger Mann mit schöner Handschrift sucht eine Stelle auf einem Comptoir oder Bureau. Gefällige Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 100 abzugeben.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln; auch nimmt dieselbe Wäsche stückweise zum Waschen an. Zu erfragen Langstraße 132 im Hinterhaus.

Bauplatzverkauf.

2.2. Der in der Sophienstraße Nr. 42 dahier gelegene und circa 103 □ R. = 9,27 Acre umfassende Bauplatz wird hiermit einem freiwilligen Handkauf ausgesetzt. Wegen des Näheren beliebe man sich an Herrn Geschäftsentant W. Merke jun., Langstraße 193 dahier, zu wenden.

Gausverkauf.

3.1. Ein solid gebautes, schönes, dreistöckiges Wohnhaus, mit Seitenbau und allen sonstigen Bequemlichkeiten, in der Kriegsstraße gelegen, und welches sich sehr vortheilhaft rentirt, ist sogleich aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Zähringerstraße 72 im 1. Stock. Unterhändler sind verboten.

Kriegsstraße. Gausverkauf.

3.1. Ein in der besten Lage befindliches Wohnhaus, im ersten Stock 5 Zimmer, im zweiten Stock 7 Zimmer enthaltend, mit Stallung für 2 Pferde, Bürschenzimmer, Heuspeicher, Waschküche u. ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

2.1. Wegen Wegzugs billig zu verkaufen: 1 Flügel, 1 Kanapee und 2 Fauteuil, 1 Schreibtisch: Langestraße 179 im dritten Stock.

Schloßplatz 14 ist eine noch gut erhaltene Hausthüre nebst Schlüsseln zu verkaufen, sowie mehrere Fenster.

* Kleine Herrenstraße 8 ist ein schönes, eisernes Kinderbettlädchen billig zu verkaufen.

* Ein Stör ist billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Zu verkaufen sind: 1 Kanapee, 1 Ovaltisch, 1 zweihüriger Kasten, 1 kleiner Kommod, 1 Pfeilerkommod, 3 polirte massige Bettladen mit oder ohne Federnrost, Matrasen, Kopfpolster, 2 Koffer, 1 lange gepolsterte Bank, 2 polirte Tische, 2 große Schreibtische, 6 Strohstühle, 4 Rohrstühle, 1 runder Saulentisch, 1 eisener Herd, 1 Bettkasten: Erbprinzenstraße 13 im Hinterhaus.

* Ein Vorfenster von 142 Centimeter Höhe und 106 Centimeter Breite ist zu verkaufen: Sophienstraße 10 im zweiten Stock.

* Ein großer Küchenschrank ist zu verkaufen. Näheres Schloßplatz 4 parterre.

* Ein gut erhaltenes Sopha, ein Sessel, ein großer runder Tisch, ein Spiegel und ein Nachttisch sind Borchstraße 2 zu verkaufen.

Ladeneinrichtung,

eine gut erhaltene, für Kurzwaaren, oder auch einzelne Theile dazu, werden zu kaufen gesucht. Wer solche abzugeben hat, beliebe seine Adresse mit Angabe der Gegenstände unter A. Z. im Kontor des Tagblattes abzugeben. 2.1.

Packstroh

verkauft
Ch. Köbig & Comp.

Unterrichts-Empfehlung.

6.1. Mit Ertheilung gründlichen Unterrichtes in der deutschen und der französischen Sprache, sowie in Elementargegenständen wünscht eine Dame, die sich schon seit Jahren diesem Berufe widmet, noch einige Stunden auszufüllen. Nähere Mittheilung in Nr. 43 der Karlestraße.

Herren- und Frauenkleider aller Art,

*2.2. Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Vandervor am Ettlingerthor und Thorwart Söllischer am Karlsthör abgeben.

L. Lazarus aus Bruchsal.

Privat-Bekanntmachungen.

Würfelzucker

(feinste Raffinade)

kann ich noch sehr billig verkaufen.

3.2. J. Schuhmacher.

Bordeaux Médoc,
Médoc Valeyrac,
St. Julien,
Nuits,
Château Neuf du Pape

empfehlte in feinsten Sorten

4.3. Michael Hirsch.

Ganz frischer

Rheinsalm

stets vorräthig bei

C. G. Frey,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Feinsten Gdamer und
Neuchâtelers,
Romadours,

vollsaftigen ächten Emmenthaler,
prima Backstein- und
zarten Rahm-Käs,
Veroneser Salami,
Göttinger und Braunschweiger
Cervelatwurst,

Mortadella di Bologna,

neue Matjes-Häringe u.

empfehlte Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Wiederverkäufern

empfehlte wegen sehr bedeutender Vorräthe:

Kohlrabi, per 100 zu 42 fr., per 1000 zu 6 fl.

Kopfsalat, per 100 zu 48 fr., per 1000 zu 7 fl.

Nettische, per 100 zu 24 fr., per 1000 zu 3 fl. 6.2.

Großh. landw. Gartenbauschule.

Serrenzugstiesel empfehlte
W. Riegel, Karl-Friedrichstraße 2,
beim Schloßplatz.

Frühbirnen,

Weißkraut,

Rotkraut,

Wirsing,

Kohlrabi,

Bohnen,

Brockelerbsen,

Carotten (Gelberüben),

Wangold,

Kopfsalat,

Sommer-Nettische,

Gurken,

Rotherüben,

Zwiebeln,

Schalotten,

Lauch, Schnittlauch, Schnitt- u.

Wurzel-Petersilie, Boretsch,

Bohnenkraut u.

hat abzugeben

Großh. landw. Gartenbauschule.

Wolscher Kiefer-Nadel-Extract

zu Bädern empfehlte

Crust Glock Sohn,

Bahnhofstraße 1

Nervosen Bahmwach

wird augenblicklich gestiftet durch

Dr. Gräfström's schwedische Zahn-

tropfen

1 Flacon 6 Sgr. oder 21 fr. rhein., acht

zu haben bei Th. Brugier, Waldstraße 10 in Karlsruhe.

Von höchsten Medicinalstellen approbirt,

chemisch geprüft und bestens empfohlen

durch die Herren Hofrath Dr. Kasper, vormal. Pro-

fessor der Physik und Chemie an der Universität Erlangen,

Kreis- und Stadtgerichtsrath Dr. Goldrig zu

Nürnberg, Kreis-, Stadtgerichts- und Polizeiphysikus

und Medicinalrath Dr. Kopp in München, sowie von

vielen anderen in- und ausländischen renommirten Aerzten

und Chemikern

EAU D'ATRONA

oder feinste flüssige Schönheitsseife in Gläsern à 20 fr.

und 40 fr. Diese liquide Seife ist in der That die sicher-

lich dasjenige Mittel, welches die hervorragende Rolle

spielt, bei beiden Geschlechtern in großen Ehren steht und

schon seit 38 Jahren mit besonderer Vorliebe gebraucht

wird, indem sie die Haut reinigt und belebt, alle Verun-

reinigungen derselben, als: Sommerpocken, Leber-

und andere gelbe und braune Flecken, Hitzbläs-

chen, Gesichtsrünzeln u. leicht und schmerzlos be-

seitigt und allen damit behafteten Theilen die ange-

nehmste jugendliche Frische, Wohlgeruch,

blendende Weiße und Zartheit ertheilt. Nicht

weniger vortheilhaft bekannt sind:

Mailändischer Haarbalsam zu 30 fr.

und 54 fr., Eau de Mille fleurs zu 36 fr.

und 18 fr., Ess-Bouquet von unvergleichlichem

Wohlgeruch zu 15 fr. und 30 fr., Extrait d'Eau

de Cologne triple von hervorragender Qualität

zu 18 fr. und 36 fr. das Glas; Anadol oder orient-

alische Zahnreinigungsmasse in Schachteln zu 9 fr. und

zu 18 fr., Essence of Spring-Flowers

(Frühlingesblumen-Essenz) zu 21 fr. und 42 fr., Eis-

pommade à 12 fr. und 24 fr., Haarsüle

(Nuss- und Klettenwurzel-Oel) zu 9 fr. und 18 fr.

Duft-Essig zu 15 fr. das Glas.

Karl Koeller's älteste Parfümeriefabrik

in Nürnberg.

Alleinverkauf in Karlsruhe bei Th. Brugier,

Waldstraße 10. 5.3.

Apotheker Rottmanner's

12.9. Schönheits-Wasser.

Gegen Finnen, Pusteln und entzündete Mit-

esser und kupferigen Ausschlag. Flacons à

1 fl. 45 fr. und 53 fr. General-Depôt bei

Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Arnica-Zahnpasta à Paquet 24 fr.,
China-Mundwasser à Flasche 1 fl.,
China-Zahnpulver à Schachtel 30 fr.,
als zuverlässigste Zahnreinigungsmittel. Zu haben
bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10. 24.7.

Pommaden,

als:
**Heliotrop,
Mille fleurs,
Mousseline,
Reseda,
Rose,
Vanille,
Veilchen**

in vorzüglicher Qualität bei
12.7. **Fr. Spelter.**

12.10. **Recht persisches
Insekten-Pulver**
zur sicheren Vertilgung der Wanzen,
Flöhe, Schwaben, Schaben, Mot-
ten, Ameisen u. in Paqueten und
Schachteln à 9, 12, 18, 28 und 36 fr.
bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

5.2. **Fliegenpapier,**
eine neue Sendung, ist wieder eingetroffen und
sehr zu empfehlen.
F. Eisen, Jährigerstraße 62.

Wanzen-Tod,
giftfrei, geruch- und farblos, erzeugt
keine Flecken an der Bettwäsche.
Zu haben in Flaschen à 18, 21 und 30 fr.
bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10. 12.10.

Naphta,
bestes Fleckenwasser,
in größeren und kleineren Flacons stets
vorrätig bei
Ludwig Oehl,
6.5. Langestraße 177.

Weißer flüssiger Leim
von **Ed. Gaudin** in Paris.
Kalt zu gebrauchen in geringer Quantität;
zum Leimen von Papier, Pappdeckeln, Por-
zellan, Glas u.
Zu beziehen in Flaschen à 14, 28 und 56 fr.
bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Wald-
straße 10. 12.9.

Bodenwische
und
Bodenwischmaterial
empfiehlt billigst
W. L. Schwaab,
E. Hauser's Nachfolger.

Louis Döring, Langestraße 153,
empfiehlt:

Promenade- u. Theater- Fächer.

(Feine weiße Cartonfächer à 21 kr.
und Wiener Rädler à 12 kr.) 4.2.

Ausverkauf.

Wegen nächstbesorgendem Umzug verkaufe
ich verschiedene Sophas, Fauteuils,
Stühle, Vorhangstangen u. u. zu
außerst billigen Preisen.

5.3. **G. Bilger**, Tapezier,
Herrenstraße 23.

Sängerzeichen

in Silber verkauft zu billigen Preisen
J. Petry,
*2.2. Juwelier und Ringsfabrikant.

Conservirter Kaffee (Java) à Tafel (1/2 Pfund) zu 12 fr.

Gesund — praktisch — nahrhaft — bequem — ausgiebig — billig.

(1 Pfund gibt 12 Maß = 18 Liter Kaffee.)

Feigen-Kaffee in 1/2 Pfund-Paqueten zu 5, 6, 7 und 9 fr.

Kaffee-Extrakt in Flaschen zu 21 und 42 fr. in Tafeln 24 fr.

Mit ausführlichen Anleitungen und Zeugnissen zu beziehen durch:
6.6. **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Louis Döring in Karlsruhe,

Ecke der Ritter- und Langenstraße, empfiehlt:

**Briefmappen,
Brieftaschen,
Cigarren-Etuis**

4.1. in jeder Qualität.

Lothalerveränderung.

Mein

**Schuh- und Stiefel-Lager,
Spiel-, Galanterie-, Korb- und Kurz-
Waaren-Handlung**

befinden sich nunmehr

Langestraße 141

(früher von Haber'sches Haus).

Wm. Költz.

Großer Ausverkauf.

6.4. Wegen Geschäftsveränderung verkaufen
wir fertige Kleider, gut in Stoff und Arbeit,
zu beispiellos billigen Preisen. Berliner Klei-
dermagazin Karlsruhe, Langestraße 84, nächst
Lammstraße.

Reise- und Damentaschen in allen
Größen (in Tuch, Leder und Saf-
sian), **Handkoffer** und **Reisetaschen**
in Segeltuch, **Geld- und Umbäng-
taschen**, sowie sonstige **Reise-Artikel**
empfiehlt in neuer Sendung

6.2. **Fr. Distelhorst,**
Langestraße 179.

Sträußchen

zum Werfen für das Sängerefest empfiehlt
Albert Knapper, Kunstgärtnerei,
Kriegestraße 106.

Bohnenmesser,
Bohnenhobel,
Obstpressen,
Kohlenbügelleisen
empfehlen bestens
Heinrich Lange,
2.2. Herrenstraße 26.

Obsthaflgläser,
glatte Fußbechergläser,
glatte Wassergläser, 2.1.
Crystal-Messerleger,
deutsche Vereins-Beidel,
Friedens-Beidel,
Thürschoner, Crystal- und Glas,
empfehlen
Chr. Köbig & Cie.

Neft e
Percal und Piqué in ausgezeichnete
Qualität, Mühlhauser Fabrikat, sind wieder
eingetroffen b i
Marie Bauer,
Herrenstraße 24 im Hinterhaus.

Von den beliebten weichen und
elastischen
Woll-Matraxen
mit bestem Drill-Überzug halte ich von
einer der ersten Wollspinnereien Deutsch-
lands größeres Lager.
Preis gegen Baar: 15 fl. die Matraze,
3 fl. 30 kr. das Polster.
J. Kössing, Tapezier,
Karlsstraße 41.

Aechten Bordeaux-Wein,
direkt bezogen, empfiehlt per Flasche zu 48 fr.
F. Kunzer, Weinbändler,
Karlsstraße 35.

Ausgezeichnetes Bier,
gute reine Weine,
warme und kalte Speisen
empfehlen
Café May, 2.1.
Kriegsstraße 59
(vormals Promenadenhaus).

Neue
* Meine Oberländer rothe und weiße
Weine empfiehlt in guter Qualität
F. Kunzer, Weinbändler,
Karlsstraße 35.

* **Wilhelm Brigg,**
Hof Metzger,
verkauft das Bünd Kalbfleisch zu
20 Kreuzer.
* Heute Abend frische Leber- und Grie-
benwürste sind zu haben bei
Franz Doll, Metzgermeister,
Spitalstraße 42.

(Aus den Berliner Zeitungen.)
Zum Königstrank!
Kräuter-Limonade, größtes hygienisch-diätetisches Labial für Kranke.
Tödtlichste Herz-Krankheit! Weistanz! Diphtheritis!
Meine Tochter Anna, 12 Jahre alt, erkrankte vor einem Jahre (Ende October) an einer **Herzbeutel-Entzündung**, wie der Arzt es nannte. Die Krankheit wurde schlimmer und schlimmer, ging in eine **Herz-Erweiterung** über, und wir erwarteten — etwa sechs Wochen nach Beginn der Krankheit — den Tod, welchen sowohl der bis dahin behandelnde Hausarzt, als auch ein zur Consultation hinzugezogener zweiter Arzt als nahe bevorstehend und zugleich als wünschenswerth bezeichneten. In der darauf folgenden Nacht, während das Kind dem Erschiden nahe und unter heftigstem Husten schredlich litt, fiel mir plötzlich ein, daß ich doch, da die Aerzte selbst erklärten, ihre Kunst lenne keine Mittel mehr (meine natürliche Abneigung gegen Quacksalberei überwindend), mich an Herrn Karl Jacobi wenden sollte, zu dem ich wenigstens das Vertrauen hatte, daß er selbst von der Vortrefflichkeit seiner Erfindung überzeugt sei und daß er siche-
lich seine zahlreichen Ateste über ganz wunderbare Kuren nicht selbst fabricirt habe. — Als das Kind in der Nacht nicht starb, ging ich am folgenden Morgen, Sonntag früh, zu Herrn Jacobi. Er kam mit mir, sah das Kind, gab ihm von dem Königstrank, sprach aber noch kein Urtheil aus. Wir gaben im Laufe des Sonntags noch mehrmals von dem Trank, sahen aber unsererseits nichts, was uns zu Hoffnungen ermutigt hätte. Am Abend kam zuerst der Arzt, — er hatte **keine** Hoffnung mehr. Gleich nach seiner Entfernung kam Herr Jacobi; er versicherte, das Kind werde binnen Kurzem wieder hergestellt werden! Ich war über die Kühnheit dieses Ausspruchs gewissermaßen empört; hatte doch der Arzt, dem ich Vertrauen schenkte, vor kaum 5 Minuten das Gegentheil erklärt. Montag fiel uns die Besserung des Kindes auf; der Arzt hatte aber noch am Abend des Montags keine Hoffnung, — die Besserung, die wir zu sehen glaubten, war in seinen Augen noch **nichts**; er bat uns dringend, uns nicht überhöhen Hoffnungen hinzugeben! — Mit jedem Tage nahm beim Gebrauch des Königstranks (alle Medicin hatte ich, ohne Wissen des Arztes, einge-
stellt) die Besserung zu; am **Donnerstag** und **Freitag** schon, an ihrem Geburtstag! — konnte das Mädchen einige Stunden auf sein; seitdem, also seit einem Jahre, halten wir das Mädchen für geheilt. Der Arzt nannte die Besserung selbst eine überraschende; Arton nur ist ihm, daß der Königstrank nicht ge-
heilt haben kann; daß er aber **nicht weiß**, woraus derselbe besteht, kann er nicht bestreiten. — Seit dieser Erfahrung in meiner eigenen Familie habe ich mich gedrungen gefühlt, mich näher um die Sachlage zu be-
kümern. Herr Jacobi stellte mir Hunderte von Original-Briefen zur Verfügung. Derselben enthielten Dankfagungen der verschiedensten Personen über Heilung von den mannigfachsten Krankheiten: ihre Echtheit ist zweifellos, und mein Vertrauen ist so groß geworden, daß ich bei jeder vorkommenden Gelegenheit in der Familie stets den Königstrank gebe; bisher ist dies Vertrauen nicht getauscht worden. Stets war jedes Uebel bald vorüber. — Ich habe auch mehrfach Gelegenheit gehabt, das Mittel in Freundeskreisen zu empfehlen, es hat sich überall bewährt. Besonders erwähne ich den Fall einer Heilung von **Weistanz**, welcher überraschend schnell vorüber war, und einen Fall von **Diphtheritis** bei einem meiner Nindel. Das letztere ein er-
wachsendes Mädchen, glaubt durch warme Umschläge von diesem Trank und innerlichen Gebrauch desselben —
— beides gab ihr stets große Erleichterung, und besonders waren die Umschläge sehr wohlthunend — von der Diphtheritis gerettet worden zu sein. Der Arzt hatte den Zustand für sehr gefährlich erklärt.
Berlin, den 20. November 1870.
Groß, Geheimer Finanz-Rath,
Prinzenstraße Nr. 85.
Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königstranks:
Wirkl. Gesundheitsrath (Hygienist) Karl Jacobi,
Berlin, Friedrichstr. 208 (seit 1864 königl. Gebäude).
Die Flasche Königstrank-Ortrakt, zu dreimal so viel Wasser, kostet in Berlin einen halben Thlr., außer-
halb incl. Fracht in **Deutschland** 16 resp. 17 Sgr. (1 Gulden rh. in den bekannten Niederlagen.)
In **Karlsruhe** bei **Th. Brugier**, **Waltstraße 10**, in **Constanz** bei **J. Schildknecht**,
in **Freiburg i. B.** bei **J. Nötlinger**, in **Heidelberg** bei **Franz Wopp** am Markt, in **Stetl**
a. Rh. bei **Karl Schick**, in **Mannheim** bei **L. Gooß**, **S. 2 Nr. 20**, in **Wörzheim** bei **W.**
Salzer, in **Tauberbischofsheim** bei **L. Franc**, in **Waldshut** bei **L. Kaiser**.

Das Schuh- und Stiefel-Lager
von
Julius Oberst,
3.1. **Adlerstraße 8,**
empfehlen sein wohl assortirtes Lager in Herren-, Damen- und Kinderstiefeln
in bekannter solider Waare zu den billigsten Preisen.
Möbeltransport- und Verpackungsanstalt.
4 4. Ich Unterzeichneter erlaube mir, hiermit einem hochverehrten Publikum die
ergebenste Anzeige zu machen, daß ich, wie seit mehreren Jahren, Auszüge und
Verpackungen jeder Art in und außerhalb der Stadt, sowie auch in's Ausland mit
meinen innerhalb ausgepölkerten, geschlossenen Möbel- und Pritschenwägen, sowie
auch per Eisenbahn mit meiner zuverlässigen Mannschaft auf's Pünkt-
lichste besorge und für jeden Schaden Garantie leiste.
Karlsruhe, den 4. Juli 1872. Chr. Birg,
Schreiner und Möbeltransporteur,
Langestraße 25 im Hinterhaus.

Reisebücher.

Meyer's Reisebücher (Berlepsch).
 Nord-Deutschland, 4 fl. 30 fr.; Süd-Deutschland, Ausg. I. 4 fl. 30 fr., Ausg. II. 3 fl.; Süd-Frankreich, 5 fl. 24 fr.; Ober-Italien, 6 fl.; Rom und Mittel-Italien, 2 Bde., 10 fl. 48 fr.; London, England und Schottland, 3 fl. 36 fr.; Rheinlande, 2 fl. 42 fr.; Schweiz, Ausg. I. 5 fl. 6 fr., Ausg. II. 3 fl.; Schweizer Begleiter 54 fr.; Thüringen 3 fl. 36 fr.

Bader. Belgien und Holland, ant., 1 fl. 30 fr.; Süd-Deutschland und Oesterreich, 3 fl. 36 fr.; Mittel- und Nord-Deutschland, 3 fl. 36 fr.; Rheinlande, 2 fl. 24 fr.; Oesterreich, 2 fl. 24 fr.; Unter-Italien 3 fl.; Südbayern, Tyrol und Salzburg, 2 fl. 24 fr.

Schnars. Schwarzwald, Oberrhein und Bodensee, 2 fl. 42 fr.

Seydlitz. Schwarzwald, 1 fl. 36 fr.

Trautwein. Südbayern und Tyrol, 2 fl.

Waltenberger. Algäu, Vorarlberg und Westtyrol, 2 fl. 42 fr.

Michelis. Reiseschule, 1 fl. 12 fr.

Topograph. Karte von Baden, 6 Abth., aufgez., einzeln à 1 fl.

Großer top. Atlas von Baden, 55 Karten, aufgez., ant., 25 fl.

Vorräthig bei

Müller & Gräff

(Zähringerstraße 9b).

Museum.

Heute bei günstiger Witterung Gartenmusik. Anfang 6 Uhr.
Der Vorstand.

Niederkranz.

Heute Abend präzis 8 Uhr Probe für den Specialchor.

Trohsinn.

Heute Abend halb 9 Uhr Zusammenkunft im Lokale; besonders werden die Vereinsführer aufmerksam gemacht, pünktlich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Freundschaft.

Sämmtliche Mitglieder sind auf heute, Samstag den 20. Juli, Abends 9 Uhr, freundlich eingeladen, im Lokale zu erscheinen.
Der Vorstand.

Arbeiterbildungsverein.

Montag den 29. Juli, Abends 8 Uhr, findet die zweite ordentliche Generalversammlung pro 1872 statt.

Tagesordnung:
Neuwahl der nach S. 10 auszutretenden Ausschussmitglieder.
Der Vorstand.

Einladung.

Dieser Herren, welche so freundlich waren zuzusagen, den Festzug zu Pferde zu begleiten, versammeln sich heute Samstag Abend präzis 6 Uhr beritten vor dem Linienheimerthor zu einem Probritte.

Der Beauftragte.

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich von heute an meine sämtlichen Waaren (dabei ein großes Lager preiswürdiger abgelagerter Cigarren) mit 10% Nachlaß vom Verkaufspreis.

Fried. Kömbildt,

Langestraße 233, beim Mühlburgerthor.

Zeugstiefel

zum Schnüren und mit Zug empfiehlt in verschiedenen Sorten

Friedrich Wirth,

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

Wiener Schuhlager.

Mein Lager in Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaaren empfehle ich in bekannt solider Waare, eleganter Façon zu billigen Preisen.

Reparaturen jeder Art werden durch gute Arbeiter, die ich im Hause habe, sofort gut und dauerhaft gemacht.

H. Landauer,

Langestraße 104.

Brennholz.

Buchenscheitholz	per Klafter	27 fl.	} klein gemacht per Klafter 2 fl. 30 fr. mehr,
Fornenscheitholz	" "	15 fl.	
Eichenscheitholz	" "	14 fl.	
eichene Klöschen	" "	14 fl.	
eichenes Abfallholz	per Einspanner-Fuhre	6 fl.	

frei vor's Haus geliefert, empfiehlt

Philipp Bomberg,

Akademieplatz 3.

Gef. Aufträge nehmen auch entgegen:

die Herren: **Wm. Gerwig,** Waldstraße 36,

Ferd. Strauß, Langestraße 113.

Reisende nach Amerika

befördern zu den billigsten Preisen

Lubberger & Oelenheinz

in Karlsruhe,

Karl-Friedrichstraße 8 (Marktplatz).

Baden. Hôtel Oberst, Baden.

1 Louisenstrasse 1.

Mein neu eingerichtetes Gasthaus bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Table d'hôte 1 Uhr.

Carl Oberst.

